



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

219. Markgraf Johann's Antwort an die Herzöge Ernst und Albrecht von
Sachsen, vom 29. Oktober 1481.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

nicht bleibe, wollen wir vmb ewer liebe fruntlich gerne vordinen. Geben zu drefzden, am Sontag der Eilffthufent Juncfrawen tag, Anno etc. LXXX primo.

Von gots gnaden Ernst, kurfürst etc., vnd
Albrecht, gebruder, Herzcogen zu Sach-
fen, Lantgrauen In düringen vnd Marggraue
zu Meiffen.

Dem Hochgebornen Fursten, hern
Johannfen, Marggrauen zw Bran-
denburg, zu Stettin, Pommern etc.

Nach dem Original des Königl. Geh. Staatsarchives.

219. Markgraf Johann's Antwort an die Herzöge Ernst und Albrecht von Sachsen,
vom 29. October 1481.

Liben Ohem vnd Sweger, als ewer libe vns itzund gebrechen halben der Grenitz vns vnd die vnfern belangen vnd ander sachen halben geschriben, haben wir vernomen vnd wollen anzeigung ewer briue vnser Rethen vff montag noch Martini schirft gen Newendorff, Jhenseit der Britzen, zeitlich zur stete schicken vnd die vnfern heren Peter, Abt zu Lenyn, Hanfen von Rochow, Ritter, die von der Britzen vnd ander, die des zu thun haben, alsdan auch dohin zu komen, verboten lassen, damit die sachen entschafft nemen vnd zu vfztrag komen mogen. Wollen auch vnfern Rethen mit In beuelh geben, vff gnante zeit er Baltzar Greufings vnd ander der ewern neben Im nyder gelegen, mit ewer Rethen zu handeln vnd vnser meynung zuerfteen geben lassen, wollet ewer libe ewern Rethen zuerhandeln auch beuelhen. Vnd als vns ewer libe ferrer Mertein Pachmans, eins sneiders, der sich zu Croffen enthalden soll vnd seiner bosen that halben schreibt, schicken wir ewer liebe hiemit ein briue an den wolgeboren vnd edeln vnfern vettern, Rath vnd liben getruwen Eytelfritzen, Grauen zu Czoller vnd houbtman zu Croffen, darinn, domit die sach des statlich vfzgericht werde, wir Im schreiben, den Jhenen, die ewer libe gen Croffen fugen werden, gegen dem gnanten Sneyder vnuerzoglichs zu gestatten vnd verhelffen. Dann ewern liben freuntlich dinst vnd wolgefallen zu beweisen, sind wir zu thun freuntlichs willens geneigt. Datum Coln an der Sprew, am montag noch Simonis vnd Jude, Anno etc. LXXXI.

Zedula.

Auch als Ir herzoge Ernst vns Jüngst Matthes Luptitz halben geschriben, In zu richten, ehr dann er Heinrichen Brewfter son abgeschätzt gelt widder

gebe, nicht kommen zu lassen vnd daruff gebeten, Luptitz yn vnfern landen nicht zu hawfzen, noch zu herbergen, folchs auch den vnfern nicht zu gestatten etc. Nue hatt Luptitz mit etlichen vnfern vnderthanen vor vns vnd vnfern Rethen sachen Im rechten hangen, defzhalben wir In bisher In vnfern landen gedult haben vnd Im solchs mit bequemlicher abweifung nicht woll wegern mogen, fruntlich Bittende, ewer libe wollen vns folchs nicht verargen, dann so die sachen, als wir vns versehen, bald gescheen foll, end nemen, wollen wir vns geburh gegen ewern liben sein halben halden.

Beilage:

Johanns etc.

Liber vetter, die hochgeboren fursten, her Ernst, des heiligen Romischen reichs Ertzmarshalck, vnd her Albrecht, gebruder, herzogen zu Sachsen etc., vnse libe ohem vnd Sweger, haben vns geschriben, wie ein Sneider, Mertein Pachman gnant, mit seinem Sone In einen Iren diener, der In gutem getrewen zu In kommen sei, zu dreszden ermordet haben vnd sich zu Croffen enthalde, bittende, In den Iren, domit solche vbeltatt vnuerpuffet nicht bleibe, gegen dem gnanten Pachman rechtens zu gestatten vnd verhelffen lassen. Defzhalben begeren wir sunderlich beuelende, du wollest vf der gnanten vnser Ohem vnd Sweger oder der Iren ansuchen, der mergenanten Mertein Pachman annemen vnd In gegen Im rechtens verhelffen lassen, daran thust du vnser meynung vnd verlassen vns des von dir gantzlich also zu gescheen. Datum Coln an der Sprew, am montag nach Symonis vnd Jude, Anno etc. LXXXI.

Nach dem Concepte des Königl. Geh. Staatsarchives.

220. Verhandlungen über die Sächsisch-Brandenburgische Grenze bei Treuenbriegen, vom 15. November 1481.

Zu wissen, als Irrung vnd Zwittracht der grenitzen zwuschen den Landen vnd Churfurstenthumben Sachffen vnd Brandenburg, In sunderheit den von der Britzen, den Apt von Lehnyn vnd ern Hanfen von Rochow, Ritter, antreffende, lang zeit gewest vnd noch ist, Daruon vf dem letzten gehalten tag zu Czerwift dorch beider fursten Sachffen vnd Brandenburg Reth nach notdorft verhandelt ist vnd beide fursten Sachffen vnd Brandenburg der vorhandlung nach vnder anderm verwilliget haben, das die von der Britzen bey Irer grenitz vnd eigenthumb, darinne die Irrung ist, bleyben sollen, nach lawth Irs fursten vnd Eigenthumbs briue, den sie daruber